Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 5/2026

Ferien

Nimm zwei

... Magazine und gib eines an Freunde und Bekannte weiter.

katholisch

in Künzelsau · Kupferzell Amrichshausen · Nagelsberg

»lebensnah«

»Ein Herz voller Hoffnung lässt andere aufblühen.«

Phil Bosmans

Inhalt

3 **Vorwort**
»lebensnah«

4 **Zweites Thema**
Café Connect

5 **Jahresthema**
Blick hinter die Kulissen: Pflege der Außenanlagen

6 **Interview**
Anke Braun, Tafelladen

7 **Aus der Seelsorgeeinheit**

10 **Katholisch in Künzelsau**

12 **Katholisch in Kupferzell**

13 **Katholisch in Amrichshausen**

14 **Katholisch in Nagelsberg**

15 **O-Ton**
Chorjubiläum ”Amabile”

16 **Gottesdienstplan**

Die nächste Ausgabe erscheint am 26.09.2026 und gilt für den Zeitraum vom 01.10.2026 bis zum 30.11.2026. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 27.08.2026.

Kontakt

Katholische Seelsorgeeinheit Künzelsau
Büro der Seelsorgeeinheit
Petra Schmeißer und Daniela Vogl
Hallstattweg 13
74653 Künzelsau
Tel.: 07940 / 93 53 30
Fax: 07940 / 93 53 39
Mail: stpaulus.kuenzelsau@drs.de
www.seelsorgeeinheit-kuenzelsau.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 10.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Neue Notfallnummer für dringende seelsorgerliche Notfälle: 079 40/93533 - 25

Pfarrer Adrian Warzecha
Leitung und Seelsorge
Tel.: 079 40/93533-0
Mail: Adrian.Warzecha@drs.de

Pastoralreferent Martin Gawel
Familien und Seelsorge
Tel.: 079 40/93533-14
Mail: Martin.Gawel@drs.de

Gemeindereferent Nils Neudenberger
Caritas und Seelsorge
Tel.: 079 40/93533-15
Mail: Nils.Neudenberger@drs.de

Kirchenmusikerin Theresa Schäfer
Chöre, Organisten und Kantoren
Tel.: 079 40/93533-18
Mail: Theresa.Schaefer@drs.de

Verwaltung Anette Pöschko
Finanzen und Personal
Tel.: 079 40/93533-19
Mail: Anette.Poeschko@drs.de

Gemeinschaftskonto der SE Künzelsau
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE19 6225 1550 0220 0438 09

Bitte geben Sie bei Überweisungen den genauen Verwendungszweck und den Namen der betreffenden Kirchengemeinde an.

»lebensnah«

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Lebensnah“, so heißt der Titel dieses Gemeindemagazins. „Lebensnah“, so wünschen sich viele, soll auch die Kirche sein. In einer Zeit, in der sich vieles immer schneller ändert, in der Lebensformen, Arbeitsbedingungen und Kommunikation stets neue Formen annehmen, darf Kirche den Anschluss an den Lebensalltag der Menschen, ihre Fragen und Sorgen nicht verlieren. Das ist und bleibt eine große Herausforderung, zumal unsere Möglichkeiten zeitlich wie personell begrenzt sind.

Ende September beendet Pastoralreferent Martin Gawel seinen Dienst in unserer Seelsorgeeinheit und wechselt auf eigenen Wunsch in die Militärseelsorge. In den fünf Jahren seines Wirkens haben wir Martin Gawel als Kollegen und Mitarbeiter kennen und schätzen lernen dürfen, der nahe bei den Menschen und ihnen zugewandt sein will. Durch seinen Weggang entsteht eine große Lücke bei uns hauptberuflich Mitarbeitenden. Ob und wann diese Lücke durch eine Neubesetzung geschlossen werden kann, ist zur Zeit noch nicht absehbar.

Umso wichtiger ist die Einsicht, dass Kirche mehr ist als der Pfarrer und die hauptberuflich Tätigen. Jede und jeder Getaufte hat von Gott eine Berufung und eine je unterschiedliche Gabe, sich in der Kirche und für andere Menschen einzusetzen. Das kann in einem Ehrenamt geschehen oder durch das ganz praktisch gelebte Zeugnis als Christin und Christ in der Familie, am Arbeitsplatz und in der Welt. Wenn wir unsere Augen und Ohren offenhalten, können wir als Kirche auch in Zukunft den Menschen nahe sein.

Pfarrer Adrian Warzecha

Kurz notiert:

Ökumenisch pilgern

Der ökumenische Arbeitskreis lädt am Freitag, 25. September, wieder zu einem ökumenischen Pilgerweg ein. Näheres auf Seite 11.

Neue Sängerinnen und Sänger willkommen

Zum Start der Chöre nach den Sommerferien freut sich Kirchenmusikerin Theresa Schäfer auf viele kleine und große Sängerinnen und Sänger. Nähere Infos auf Seite 9.

Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt

Damit der schöne Brauch der Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt erhalten bleibt, werden fleißige Hände zum Sammeln der Kräuter und Binden der Büschel benötigt. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie uns dabei unterstützen können.

Kaffee, Kuchen, neue Freunde

Wer neu in Künzelsau ist,
findet beim Café Connect
schnell und unkompliziert Anschluss.
Hier treffen Gleichgesinnte aufeinander.
Einheimische gesellen sich dazu.
Ein bunter Austausch entsteht.

Es ist Samstagnachmittag, kurz nach 15 Uhr. Im Gemeindesaal von St. Paulus findet das sogenannte Café Connect statt – für und mit Menschen aus allen Ländern. Es geht um eine zwanglose Begegnung bei Kaffee und Kuchen.
Eine lange Tafel ist gedeckt, darauf farbenfrohe Blumen aus dem Garten. Am Buffet gibt es leckeren Himbeerkuchen, eine Sahnerolle und Kekse. Duft von Kaffee und Tee liegt in der Luft. Schnell kommen die Anwesenden ins Gespräch. Und aus einem anfänglichen Smalltalk entstehen mit der Zeit sogar Freundschaften fürs Leben. „Ich bin das erste Mal hier“, erzählt Ezatullah auf Englisch. Erst seit vier Monaten lebt er in Deutschland, kommt aus Afghanistan. Über einen Flyer wird er auf das Café Connect aufmerksam. Sein Interesse ist geweckt: Er verspricht sich, über solch ein niedrigschwelliges Angebot Kontakte knüpfen zu können. „Es ist eine sehr gute Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Freunde zu finden“, betont er. Irina betont: „Das ist eine große Hilfe.“ Vor allem mit der Bürokratie habe sie am Anfang zu kämpfen gehabt, findet jedoch schnell Unterstützung – auch dank des Sprachencafés. „So haben wir die Möglichkeit, uns zu treffen und zu integrieren“, freut sich die Mutter, die im März 2022 mit ihrem Ehemann und der Tochter aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet ist. Die 13-Jährige hat eine Behinderung, besucht eine spezielle Schule. „Ich bin sehr froh, dass wir diese Schule haben“, sagt Irina. Inklusion sei in der Ukraine nicht so gut wie in Deutschland. In Künzelsau hat die Teenagerin Freunde gefunden und sich ihr eigenes Leben aufgebaut. Die Familie ist angekommen, wenn auch das Heimweh oft groß ist. Zu gerne würde Irina zurück in die Heimat. Ihre Eltern leben in der Ukraine, auch ihr Bruder. „Aber wegen des Kindes bleiben wir hier“, so die junge Mutter mit einem lachenden und einem weinenden Auge. „Wir sind sehr dankbar, dass wir die Möglichkeit haben, hier in Frieden zu leben“, resümiert sie die aktuelle Situation.

Das Café Connect findet **ein Mal pro Monat samstags von 15 bis 17 Uhr** im katholischen Gemeindezentrum St. Paulus in Künzelsau statt. Kostenlos werden Kaffee und Kuchen angeboten. Neben Flüchtlingen sind Einheimische recht herzlich eingeladen.

Blick hinter die Kulissen – Pflege der Außenanlagen

Es grünt und blüht rund um die St. Paulus Kirche. Damit dies so ist, bedarf es viel Arbeit im Hintergrund. Seit März diesen Jahres arbeitet Waldemar Amann nebenberuflich als Hausmeister bei der katholischen Kirche. Gerne erzählt der 46-Jährige, der mit seiner Familie auf den Taläckern lebt, über die Vielseitigkeit seiner Aufgaben.

Von **Isabell Kähny**

Der Rasenmäher brummt. Gemäht muss werden. Auch die Hecken müssen dringend nachgeschnitten werden. Dafür hat Waldemar Amann einen sehr guten Blick. Er behält die Grünflächen im Auge, greift zu Rasenmäher und Heckenschere, wenn es nötig ist – immer guter Laune. Seit ein paar Monaten ist er stundenweise als Hausmeister bei der katholischen Kirche in Künzelsau angestellt. Er arbeitet sich nach und nach in das vielseitige Themengebiet ein, das ihn hier erwartet. „Zu meinen Hauptaufgaben zählt die Pflege der Außenanlage: Hecken und Bäume schneiden, Rasen mähen usw. Vor Kurzem hatten wir auch mit einem Wespennest zu kämpfen. Auch, wenn am oder im Gebäude etwas ist, bin ich zuständig, übernehme auch kleinere Reparaturen“, erzählt der 46-jährige Familienvater. Im Pfarrbüro hängt eine Art Mängel- bzw. Aufgabenliste, in die eingetragen wird, wenn etwas defekt ist. Zum Beispiel, wenn eine Kirchenbank quietscht oder wenn eine Lampe defekt ist. „Diese Liste arbeite ich nach und nach ab“, erklärt Waldemar Amann. Im Sommer jedoch nehmen die Außenanlagen viel Zeit in Anspruch. Außerdem wird demnächst die Photovoltaik aufgebaut. Die Garage wird in diesem Zuge ein wenig umgebaut, muss leergeräumt werden. Auch die Steuerung der Kirchenglocke ist ein Thema, dem sich der Hausmeister in den nächsten Wochen annehmen wird. „Ich denke, mir wird es nicht langweilig werden“, sagt er mit einem Schmunzeln im Gesicht. Er schätzt es, bei diesem Nebenberuf flexibel arbeiten zu können: mal am Abend, mal am Wochenende. Denn: Hauptberuflich ist Waldemar Amann Teamleiter und Prozessmanager, macht also etwas ganz anderes. „Deshalb ist die Arbeit hier ein schöner Ausgleich“, betont der 46-Jährige, der eher zufällig in dieses Tätigkeitsfeld hineingerutscht ist. „Es macht mir Spaß. Wenn es keinen Spaß machen würde, würde ich es auch nicht machen“, resümiert er. Dann muss er weiter. Er ist auf dem Weg ins Pfarrbüro, seine Aufgabenliste checken. An Feierabend ist an jenem Abend nämlich noch nicht zu denken. Wenn er aber schließlich frei hat, ist er gerne an der frischen Luft unterwegs. „Ich mag Spaziergänge, fahre zudem gerne mit dem Fahrrad. Auch ein gutes Buch macht mich glücklich“, verrät er.

Ein Kommunikationstreffpunkt für Bedürftige

Mit viel Herzblut leitet **Anke Braun** den Künzelsauer Tafelladen. Sie schätzt das vielseitige Angebot, kommt gerne mit Kunden ins Gespräch, beobachtet, wie Freundschaften entstehen. Andererseits bedauert sie es aber auch, dass es so etwas wie die Tafel in der heutigen Zeit überhaupt geben muss – aus politischer Hinsicht.

Wie erleben Sie die Stimmung im Tafelladen in Künzelsau?

Wir sind ein Kommunikationstreffpunkt. Viele Kunden müssten jetzt nicht drei Mal die Woche hier einkaufen. Vielmehr geht es ihnen darum, sich mit Freunden draußen zu treffen. Zum Beispiel weiß ich von drei Frauen, die sich immer hier am Laden treffen. Sie gehen erst dann, wenn alle drei eingekauft haben. Freitags kochen sie nach dem Einkauf immer gemeinsam. Das finde ich etwas Schönes, wenn man mitbekommt, dass Freundschaften entstehen.

Gab es Veränderungen mit den Jahren?

Ich bin seit neun Jahren hier und es hat sich viel verändert in dieser Zeit. Am Anfang meiner Tätigkeit im Tafelladen waren 25 – 40 Kunden pro Tag zum Einkaufen da. Inzwischen sind es an keinem Tag unter 60, manchmal waren es schon über 100. Immer, wenn eine Flüchtlingswelle hier ankommt, steigen die Zahlen. Aktuell arbeiten 45 Ehrenamtliche hier, aufgeteilt in drei Teams. Die jüngste Mitarbeiterin ist 20, die älteste gerade 80 geworden.

Gibt es genügend Lebensmittel, die ausgegeben werden können?

Im Moment ist es super. Es kommt immer auch auf die Saison an. Anfang des Jahres kommt meist wenig Ware. Da müssen wir viele Konserven rausgeben. Aktuell haben wir sehr viele frische Lebensmittel, doch vor den Sommerferien kommt aus eigener Erfahrung nochmal eine Flaute. Ein Beispiel: Im Winter schwimmen wir beispielsweise in Kartoffeln, über den Sommer haben wir teilweise keine einzige.

Wie sind die Preise im Tafelladen?

Die Kunden bezahlen circa 1/3 des Neupreises für haltbare Waren wie Nudeln und Mehl. Der Preis für Frischware, also für Obst und Gemüse, wird vor Ort festgelegt – je nach Zustand. Es ist aber nur ein Bruchteil des eigentlichen Preises.

Seit 20 Jahren gibt es den Tafelladen. Wird gefeiert?

Aktuell bin ich am Planen der 20-Jahr-Feier, die am 8. November in der katholischen Kirche stattfinden wird. Erstmals wird es einen gemeinsamen Gottesdienst vier verschiedener Gemeinden geben: katholische und evangelische Gemeinde, Christengemeinde Arche und Süddeutsche Gemeinschaft. Im Anschluss wird es ein Kirchencafé geben, um ins Gespräch zu kommen. Auch die Tafelkunden werden mit einem Geschenk in die Feierlichkeiten einbezogen. Damit nicht nur wir feiern, sondern auch die Kunden.

Der Tafelladen im Gerbhausweg in Künzelsau hat wie folgt geöffnet: **montags von 15:00 bis 16:30 Uhr** sowie **mittwochs und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr.** Einkaufen darf, wer eine Tafel Kundenkarte besitzt. Diese ist in der Diakonischen Bezirksstelle Künzelsau zu beantragen. Benötigte Unterlagen hierfür: Einkommensnachweise und Leistungsbescheide.

Aus der Seelsorgeeinheit

Dank an Martin Gawel

Fünf Jahre lang durften wir uns über die Mitarbeit von Martin Gawel in unserer Seelsorgeeinheit freuen. Als frisch ausgebildeter Pastoralreferent zog er damals mit seiner Familie nach Hohenlohe und wurde für den Dienst in unserer Diözese beauftragt. Seine freundliche, zugewandte und offene Art zeichnet ihn aus und er wurde als kompetenter Mitarbeiter geschätzt. Zu seinen Schwerpunkten gehörten der Religionsunterricht, die Erstkommunionvorbereitung, Familienarbeit, Gottesdienste aber auch die Notfallseelsorge. Mit kreativen Projekten wie dem „Rock- und Pop-Gottesdienst“ gelang es ihm, die Frohe Botschaft mit der Lebenswelt anderer Zielgruppen in Verbindung zu bringen. Ab Oktober wird Martin Gawel auf eigenen Wunsch in der Militärseelsorge arbeiten. Wir danken Martin Gawel für seine engagierte Mitarbeit und wünschen ihm für seine neuen Aufgaben weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen. Genauso danken wir seiner Ehefrau Franziska, die eine Krabbelgruppe vor Ort ins Leben gerufen und sich in der Taufvorbereitung und im Chor engagiert hat.

Fahrt zum Katholikentag in Würzburg am 16. Mai 2026

Auswirkungen Stellenwechsel

Nach dem Weggang von Martin Gawel fehlt uns eine Vollzeitstelle bei den pastoralen Mitarbeitern. Das hat Auswirkungen auf die Pastoral. Pfarrer Warzecha und Gemeindereferent Nils Neudenberger werden vorrangig Aufgaben wie Krankenbesuche und Trauerfeiern von Martin Gawel übernehmen. Dazu kommen Gottesdienste in den Seniorenheimen und die Erstkommunionvorbereitung. Dafür müssen andere Aufgaben teilweise reduziert werden. Bis auf weiteres werden die pastoralen Mitarbeiter keine Geburtstagsbesuche durchführen. Diese werden von den Besuchsdiensten übernommen. Außerdem fehlen uns Leiterinnen und Leiter für Wort-Gottes-Feiern vor allem in Kupferzell und Nagelsberg. Je nach Verfügbarkeit der Gottesdienstleiter kann es sein, dass dann ein Sonntagsgottesdienst in den entsprechenden Gemeinden entfällt.

Dank an Elias Ziegler

Ein Jahr lang durften wir uns über die sehr engagierte und zuverlässige Mitarbeit von Elias Ziegler im Pfarrbüro und den Kirchengemeinden freuen. Zwischen Schule und Ausbildung hatte er sich für ein Freiwilliges Soziales Jahr in unserer Seelsorgeeinheit entschieden. Elias hat sich in der Firmvorbereitung und Erstkommunion eingebracht, bei den Ministranten und im Pfarrbüro. Zu seinen vielen Projekten gehörte die Vorbereitung der Fahrt zum Katholikentag und der Ministrantenausflug in die Wilhelma. Im August endet seine Tätigkeit bei uns. Für die sich anschließende Ausbildung und seinen weiteren Weg wünschen wir Elias alles Gute und Gottes Segen!

Regionalkonferenz mit Bischof Krämer

Am 12. Juni waren rund 200 Personen aus den nördlichen Kirchengemeinden der Diözese zu einer Regionalkonferenz mit Bischof Dr. Klaus Krämer und weiteren Vertretern der Diözese nach Öhringen eingeladen. Dabei ging es um den Veränderungsprozess „Seelsorge in neuen Strukturen“ und die Bildung der künftigen, größeren Kirchengemeinden. Zu den Fragen, die die Teilnehmenden bewegten, gehörten u.a. die Frage nach der künftigen Mitsprache bei der Verteilung finanzieller Mittel, der Begleitung der Ehrenamtlichen bei weniger pastoralem Personal, aber auch die Frage, ob es eine Vision gibt, wie Menschen für die Kirche zurückgewonnen werden können.

Gottesdienste während der Ferien

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Das betrifft auch alle, die rund um die Gottesdienste im Einsatz sind. Daher wird es während der Sommerferien an den Wochenenden wieder drei Gottesdienste geben. Falls in Ihrer Kirchengemeinde kein Gottesdienst stattfindet, so laden wir Sie zur Mitfeier in einer benachbarten Gemeinde ein.

Firmung 2027

Am Samstag, 6. Februar 2027, findet die nächste Firmung in St. Paulus statt. Zur Vorbereitung sind die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 eingeladen. Wir freuen uns, dass künftig auch Jugendliche aus der Seelsorgeeinheit ‚Mittleres Kochertal‘ an unserer Firmvorbereitung teilnehmen werden. Auftakt der Firmvorbereitung ist am Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Paulus.

Jugendliche, die 2012 geboren wurden, erhalten im September eine schriftliche Einladung. Gern können auch ältere Jugendliche teilnehmen, die bislang noch nicht gefirmt sind. Wer bis Ende September keine Einladung erhalten hat und an der Firmvorbereitung teilnehmen möchte, kann sich im Pfarrbüro anmelden.

Erstkommunion 2027

Die Erstkommunionfeiern finden im nächsten Jahr am 4. April und 11. April statt. Alle Kinder aus Klasse 3 sind zur Vorbereitung auf die Erstkommunion eingeladen und erhalten zu Beginn des neuen Schuljahres einen entsprechenden Brief von uns. Für Eltern gibt es am Mittwoch, 4. November, 19.30 Uhr einen Informationsabend in St. Paulus. An diesem Abend können Sie Ihr Kind zur Erstkommunion anmelden. Die Vorbereitung beginnt dann im neuen Jahr mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 10. Januar, zum Fest der Taufe des Herrn. Sollte Ihr Kind bis Mitte Oktober keinen Brief von uns erhalten haben, können Sie sich gern im Pfarrbüro melden.

Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt

Wie jedes Jahr, sind Frauen um den 15. August unterwegs und sammeln in der Natur oder in heimischen Gärten Kräuter für die Kräuterbüschel. Auch 2026 wollen wir diesen Brauch pflegen. Vor den Gottesdiensten am 15. und 16. August werden die begehrten Büschel gegen eine Spende abgegeben. Wer beim Binden gerne helfen möchte, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Schnuppern erlaubt – die Chöre in St. Paulus starten wieder nach den Sommerferien!

Neue Sängerinnen und Sänger, Groß und Klein können jederzeit einsteigen. Gerne einfach vorweg mit unserer Kirchenmusikerin Theresa Schäfer Kontakt aufnehmen unter **theresa.schaefer@drs.de** oder 0152/56100127.

Cantinis (Kinderchor 1: Vorschule – 1. Klasse):
Donnerstag, 01.10.2026, 16:30 Uhr

Cantis (Kinderchor 2: ab 2. Klasse):
Donnerstag, 01.10.2026, 17:00 Uhr

Chor Amabile (junger Frauenchor)
Dienstag, 29.09.2026, 18:45 Uhr

St. Paulus Chor:
(Weihnachtsprojekt 2026 „O holy night“)
Dienstag, 29.09.2026, 19:30 Uhr

Singkreis:
Donnerstag, 01.10.2026, 14:30 Uhr

Caritassonntag 2026 – Zusammen geht was

Zukunft entsteht dort, wo Generationen Verantwortung füreinander übernehmen. Wenn Erfahrungen der Älteren und Perspektiven der Jüngeren zusammenkommen, wachsen Verständnis, Solidarität und faire Chancen für alle. Der diesjährige Caritassonntag, den wir in unserer Seelsorgeeinheit in den Gottesdiensten am 19. und 20. September feiern werden, steht unter dem Motto „Zusammen geht was. Caritas verbindet Generationen“. Durch Ihre Spende als Kollekte in den Gottesdiensten oder über die Briefaktion in den Vollausgaben der gemeindlichen Mitteilungsblätter in der KW 39 in Kupferzell und in der KW 40 in Künzelsau, unterstützen Sie aktiv Initiativen zum Dialog der Generationen in unserer Region.

Wir beten für:

Unsere Neugetauften:

Julian Elias Taubenberger, getauft am 07.06.2026
Niklas Johannes Karl Kaiser, getauft am 13.06.2026
Nella Maris Jakovljevic, getauft am 20.06.2026

Unsere Neuvermählten:

Erik Hann und Regina Diana Hann geb. Migray, getraut am 30.05.2026
David Becker und Julia Becker geb. Trumpf, getraut am 06.06.2026

Unsere Verstorbenen:

Maria Reinehr, verstorben am 17.05.2026
Ilse Schumertl, verstorben am 20.05.2026
Jürgen Schulz, verstorben am 27.05.2026
Hans Specht, verstorben am 27.05.2026
Franco Tersigni, verstorben am 15.06.2026
Brigitte Rost, verstorben am 16.06.2026

Gebet in besonderen Anliegen

Wir beten…
… mit Papst Leo, um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben
…für alle Menschen, die im Tourismus oder Notfalldiensten arbeiten und Erholungsuchenden auch während der Urlaubszeit zur Verfügung stehen.

Katholisch in Künzelsau

Kirche St. Paulus
Amrichshäuser Straße 32
74653 Künzelsau

Senioren 60plus

Fröhlichkeit und gute Stimmung

Unter diesem Motto treffen wir uns am Schützenhaus Künzelsau, um das Leben zu genießen. Was gibt es Schöneres, als im Kreis von Menschen zusammen einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Für Live-Musik, Essen und Getränke ist gesorgt.
Um das Grillgut besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro oder bei Dr. W. Stütz – Tel.: 07940-8142.
Kosten nach Verzehr.
Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, geben Sie das bitte an.

Mittwoch, 5. August 2026, 15 Uhr, Schützenhaus Künzelsau

Der Besuch der Fa. Lindenmeyer GmbH & KG, Öhringen, muss leider aus firmeninternen Gründen ausfallen. Stattdessen besichtigen wir die Firma SWG (Schraubenwerk Gaisbach) in Waldenburg

Schraubenfertigung bei SWG, Waldenburg

Sie haben die Gelegenheit bei einem der führenden Unternehmen der Schraubenherstellung Europas Einblicke zu erhalten. Das weltweit agierende Unternehmen verfügt über Fertigungsanlagen, die auf dem neusten Stand der Technik sind. Die Produktpalette umfasst Holzbauschrauben, Schrauben zur Befestigung von Metall und Kunststoffen. Mit über 250 Beschäftigten stellt das Unternehmen täglich bis zu 10 Millionen Schrauben her und verbraucht hierfür ungefähr 80 Tonnen Draht. Das wird sicher ein aufschlussreicher Nachmittag mit interessanten Einblicken, seien Sie gespannt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung bis 01.09.2026 bei L. Saur 07940-3845 oder im Pfarrbüro. Bitte beachten Sie den veränderten Beginn der Veranstaltung.

Mittwoch, 16. September 2026, 13.30 Uhr Abfahrt St. Paulus/Parkplatz 12.45 Uhr.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Das Vorbereitungsteam Seniorenarbeit St. Paulus lädt herzlich ein zum ökumenischen Seniorennachmittag. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen herbstlichen Nachmittag mit neuem Wein und Zwiebelkuchen zu verbringen.

Mittwoch, 30. September 2026, 14.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Paulus

Sa. 01.08., 15.00 Uhr, Café Connect im Gemeindezentrum

Mi. 05.08., 15.00 Uhr, Senioren 60plus, Schützenhaus Künzelsau

Sa. 05.09., 15.00 Uhr, Café Connect im Gemeindezentrum

Do. 10.09., 20.00 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindezentrum

Do. 17.09., 18.00 Uhr, Ökum. Friedensgebet am Alten Rathaus

Do. 17.09., 18.30 Uhr, Taizé-Friedensgebet in der Johanneskirche

So. 20.09., 10.30 Uhr, Kinderkirche im Raum der Begegnung

Mi. 30.09., 14.30 Uhr, Ökum. Seniorennachmittag im Gemeindezentrum

Katholische Gottesdienste für Senioren

Di. 11.08., 15.30 Uhr, Schloss Stetten

Do. 03.09., 15.30 Uhr, Seniorenzentrum St. Bernhard Künzelsau

Di. 08.09., 15.30 Uhr, Schloss Stetten

Do. 17.09., 15.30 Uhr, Seniorenzentrum St. Bernhard Künzelsau

Vesperstube

Offenes Begegnungsangebot in der Mittagszeit
Montags, 11.30 – 14.00 Uhr
Schnurgasse 12

Aus dem KGR

Einmal im Jahr treffen sich der Kirchengemeinderat der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde zu einem gemeinsamen Treffen. Am 2. Juli fand dieses in St. Paulus statt. Unter dem Motto „Bestattungskultur im Wandel“ tauschten wir uns über Veränderungen und neue Trends im Bereich der Beisetzungen aus. Die Vielfalt an Bestattungsformen nimmt zu. Was bedeutet das für uns als Kirchen? Frau Martina Feuchter von Dorn Bestattungen berichtete über Entwicklungen in der Branche und die Wünsche von Angehörigen.

Save the date – Fußwallfahrt 2027

Die Fußwallfahrt nach Neusaß findet nächstes Jahr am Samstag, 5. Juni 2027, statt. Wenn Sie Lust haben mitzupilgern, dann merken Sie sich diesen Termin bereits vor.

Ökumenisch Pilgern

Am Freitag, 25. September, laden wir wieder zum ökumenischen Pilgern ein. Dieses Format erfreut sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an der evang. Johanneskirche. Zu Fuß geht es über das Deubachtal zur Jakobuskirche nach Nagelsberg. Dort gibt es eine Führung und eine kleine Andacht. Anschließend geht es zurück zum evangelischen Gemeindehaus. Dort kehren wir bei Zwiebelkuchen und neuem Wein ein. Neue Gäste und Pilger sind jederzeit willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fußwallfahrt nach Neusaß am 9. Mai 2026

Gemeinsamer Mittagstisch ab 11.30 Uhr:

Do. 06.08. Hofmann-Haus

Do. 03.09. Hofmann-Haus

Do. 17.09. Hofmann-Haus

Do. 24.09. Johannes-Gemeindehaus

Gedächtnis für die Verstorbenen:
Künzelsau

06.08.: Alfons und Elisabeth Schötz; Otto Niklas, verstorbene Angehörige der Familien Niklas und Kuhr

13.08.: Jahrtag Pfr. Eugen Belz; Marija Rentschler

20.08.: Franz Hackenberg und Angehörige; Kasimir Lubinski

03.09.: Otto Niklas

10.09.: Christa Rüdinger

17.09.: Franz Hackenberg und Angehörige; Kasimir Lubinski

Katholisch in Kupferzell

Kirche St. Michael
Langenburger Straße 12
74635 Kupferzell

Jubiläum Andrea Stier

Seit 25 Jahren ist Andrea Stier als Mesnerin in St. Michael tätig. Mit großer Zuverlässigkeit versieht sie den Dienst in der Kirche an Sonn- und Werktagen, zu Festen und Taufen. Sie begleitet und unterstützt die Ministrantinnen und Ministranten und bringt sich als Lektorin und Eucharistiehelferin ein. Für diesen langjährigen, treuen Dienst danken wir Frau Stier von ganzem Herzen und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Gottes Segen für ihren Einsatz. Im Gottesdienst zum Patrozinium werden wir Frau Stier unseren Dank aussprechen.

Kräuterbüschel zu Mariä Himmelfahrt

Jedes Jahr werden zu Mariä Himmelfahrt Kräuterbüschel gebunden und in der Kirche gesegnet. In ihnen verbindet sich Natur, Glauben und Heilkraft, sie machen Gottes Segen sichtbar. Dank des Bastelteams bleibt dieser schöne Brauch auch in unserer Gemeinde lebendig. Am Sonntag, 16. August, können die geweihten Kräuterbüschel nach dem Gottesdienst gerne wieder mit nach Hause genommen werden.

Patrozinium

Am Sonntag, 27. September, begehen wir das Patrozinium von St. Michael um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst. Zu diesem Gottesdienst laden wir Sie sehr herzlich ein.

Hofgottesdienst bei Familie Karle in Füßbach am 28. Juni 2026

Mi. 16.09., 19.30 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

So. 20.09., 10.00 Uhr, Ökum. Kindergottesdienst, evang. Gemeindehaus

Di. 29.09., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Katholischer Gottesdienst für Senioren:
Do. 03.09., 16.30 Uhr, Alpenland Haus der Betreuung & Pflege, Kupferzell

Gedächtnis für die Verstorbenen:
01.08.: Ignaz Grün; Verstorbene der Familien Kalis und Schütz
11.08.: Herbert Maier
20.09.: Ignaz Grün

Katholisch in Amrichshausen

Kirche Mariä Geburt
Pfarrweg 3
74653 Künzelsau-Amrichshausen

80 Jahre Kirchenchor Amrichshausen

Ein Kirchenchor, der 1946 als Gesangverein begann. Das ist der Kirchenchor Amrichshausen unter der Leitung von Werner Bystricky, der aktuell um die 25 aktiven Sänger zählt. Ganz neu dazugestoßen sind Gerhard Rudolph und Wolfgang Steininger. „Wenn ich nun in die Zukunft blicke, bin ich doch zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren bestehen können“, sagt Vorstand Raimund Nicklas. 80 Jahre: Das ist ein Grund zum Feiern. Deshalb trafen sich die Sangesfreunde am 8. Mai zu einem feierlichen Abendessen im Gasthaus Hirsch – genau dort, wo vor acht Jahrzehnten alles begann.

Ausblick:
Am 6. September feiert der Kirchenchor sein 80-jähriges Jubiläum auf dem Dorfplatz. Hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Patrozinium Mariä Geburt

Am Sonntag, 6. September, feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche Mariä Geburt. Zu diesem ganz besonderen Fest unserer Kirchengemeinde laden wir Sie herzlich ein.

WM-Kickoff-Gottesdienst am 14. Juni 2026

So. 20.09., 9.00 Uhr, Kinderkirche im Pfarrheim

Mi. 23.09., 14.00 Uhr, Seniorennachmittag im Pfarrheim

Mi. 23.09., 20.00 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrheim

Gedächtnis für die Verstorbenen

02.08.: Edgar Wilhelm
07.08.: Thomas Schneider, Angelia, Benno, Egon und Lydia Krist, Marie Stini
08.08.: Franz und Rita Haas
14.08.: Margarita Lips und Angehörige
21.08.: Ludwig und Ida Nicklas und verstorbene Angehörige
22.08.: Manfred Egner und Geschwister Wilhelm und Letzgus
28.08.: Thomas Schneider, Angelia, Benno, Egon und Lydia Krist, Marie Stini
30.08.: Paul Lung und verstorbene Angehörige
04.09.: Anton Lung und verstorbene Angehörige
11.09.: Manfred Egner und Hilde Wilhelm
18.09.: Pius Schenkel, Thomas und Paula Müller; Agnes, Alois und Karl Burkert; Thomas Schneider, Angelia, Benno, Egon und Lydia Krist, Marie Stini
25.09.: Marta Schneider
27.09.: Margarita Lips; Franz und Rita Haas; Paul Lung und verstorbene Angehörige; Edgar Wilhelm

Katholisch in Nagelsberg

Kirche St. Jakobus
Bruno-Lambert-Straße 2
74653 Künzelsau-Nagelsberg

Christuskirche
Bruno-Lambert-Straße 53
74653 Künzelsau-Nagelsberg

Einblick in die Chorprobe von *crescendo*

Geprobt wird immer freitags von 19.30 – 21.00 Uhr (außer in den Schulferien) im Gemeindesaal der Christuskirche. Wer Lust hat mitzusingen, kann gerne einfach mal freitags vorbeikommen.

Rückblick Seniorennachmittag

Im Rahmen seines freiwilligen sozialen Jahrs hat Elias Ziegler im April einen Seniorennachmittag über „Künstliche Intelligenz – Chancen und Nutzen“ gestaltet.
Die Senioren waren interessiert und begeistert zu hören, was mittlerweile alles möglich ist.
Ein herzliches Dankeschön an Elias und alles Gute für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg.

Außenanlagen Christuskirche

Steffen Ziegler und auch Martina Wick sorgen durch die Pflege der Außenanlagen an der Christuskirche immer wieder dafür, dass die Pflanzen wachsen und gedeihen und es um die Kirche ordentlich aussieht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Save the date – Bibliolog-Gottesdienst

Der nächste Bibliolog-Gottesdienst mit Gerold Traub findet am Sonntag, 18. Oktober, um 10.30 Uhr in der Christuskirche statt.

Mi. 17.09., 20.00 Uhr, Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindehaus

Gedächtnis für die Verstorbenen:

04.08.: Erika und Hubert Lung und Angehörige der Familien Lung und Grohe
18.08.: Therese und Alois Seitzer und verstorbene Angehörige
23.08.: Maria Pfeil und verstorbene Angehörige
13.09.: Schwester Claire Martin
26.09.: Verstorbene Angehörige der Familien Seitzer und Pfeil

Happy Birthday zu 10 Jahren „Chor Amabile“

Vor fast zehn Jahren erklangen das erste Mal die Töne von „The Lord bless you and keep you“ in unserer St. Paulus Kirche. Es ist mit Halleluja von Cohen eines der ersten Lieder unseres Chores Amabile. Damals waren wir zu dritt und sangen lediglich einstimmig. Heute sind wir sieben junge Frauen und bringen unsere Stimmen dreistimmig zum Klingen. In diesen zehn Jahren hat sich vieles verändert: Zeitweise sangen Jungen mit, aus dem Jugendchor wurde ein junger Frauenchor und aus Jugendlichen wurden junge Erwachsene. Wir sind zusammen älter geworden und zusammengewachsen.

Alles begann mit einer Idee vor zehn Jahren. Unsere Chorleiterin Theresa Schäfer hatte vor, im Rahmen der Firmvorbereitung ein Chorprojekt ins Leben zu rufen. So entstand neben den Kinderchören der Chor „Cantis 2“. Da die „2“ allerdings gerne vergessen wurde, war schnell klar: Wir brauchen einen neuen Namen. Wie so viele Entscheidungen in unserem Chor trafen wir auch diese gemeinsam. Wir entschlossen uns für „Amabile“ – italienisch „lieblich“ oder „freundlich“. Ein Name, der bis heute wunderbar zu uns passt.

Denn Amabile ist für uns weit mehr als ein Chor. Uns verbindet nicht nur die Freude am gemeinsamen Singen, sondern auch eine besondere Gemeinschaft. Wir teilen nicht nur die Musik, sondern auch das Leben miteinander: bei gemeinsamen Pizzaabenden, spontanen Eispausen oder Biergartenbesuchen statt der Chorprobe oder auch bei Ausflügen wie dem Jugendchortag in Ravensburg. Ebenso kann es dazu kommen, dass Chorproben, die eigentlich um 21 Uhr enden sollten, doch über eine Stunde länger dauern, weil es einfach zu viel zu erzählen und zu lachen gibt. Offenheit, Herzlichkeit und gegenseitige Unterstützung prägen unser Miteinander.

Auch musikalisch durften wir viele besondere Momente erleben: unser erstes Konzert „Cantate Domino“ in Künzelsau und Ingelfingen und zuletzt das Konzert „Liebe, Liebe, Liebe“ zum Muttertag in Ingelfingen. Wir sind dankbar für alles, was wir in den vergangenen zehn Jahren gemeinsam erleben durften, und sind gespannt darauf, was die Zukunft für Amabile bereithält. Vielleicht ja ein Best-of-Konzert aus elf Jahren Chor Amabile?

Danke Theresa, dass du uns seit 10 Jahren mit deinem unermüdlichen Engagement, deinen vielen kreativen Ideen und vor allem deiner Begeisterung für Musik begleitest. Danke für die Zeit und dein Herzblut, für dein offenes Ohr und vor allem dafür, dass du uns immer nicht nur musikalisch, sondern auch persönlich zur Seite stehst.

Der Chor ist für uns eine echte Bereicherung und ein wunderschöner Ausgleich zum Alltag. Wir sind unglaublich dankbar, dass es ihn gibt – und hoffentlich noch lange geben wird.

„Prost“ auf die nächsten zehn Jahre!
Anna-Lotta Werner & Laura Elsner

Gottesdienstplan
August 2026

Gottesdienstorte:

Künzelsau:

Pfarrkirche St. Paulus,
Amrichshäuser Straße 32

Kupferzell:

Pfarrkirche St. Michael,
Langenburger Straße 12

Nagelsberg:

Pfarrkirche St. Jakobus,
Bruno-Lambert-Straße 2

Christuskirche,
Bruno-Lambert-Straße 53

Amrichshausen:

Pfarrkirche Mariä Geburt,
Pfarrweg 3

Taläcker:

Evang. Gemeindehaus,
Max-Ernst-Str. 10

Sa	**1**		19.00	Eucharistiefeier	Kupferzell
So	**2**	18. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau
Di	**4**		19.00	Eucharistiefeier	Jakobuskirche Nagelsberg
Do	**6**	Verklärung des Herrn	19.00	Eucharistiefeier	Künzelsau
Fr	**7**		19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**8**	Hl. Dominikus	19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
So	**9**	19. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau
Di	**11**	Klara	19.00	Eucharistiefeier	Kupferzell
Do	**13**		19.00	Eucharistiefeier	Künzelsau
Fr	**14**	Maximilian Kolbe	19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**15**	Mariä Himmel-fahrt	19.00	Wort-Gottes-Feier mit Kräuterweihe	Christuskirche Nagelsberg
So	**16**	20. So. im Jahreskreis	9.00	Wort-Gottes-Feier mit Kräuterweihe, anschl. Verkauf Faire-Welt-Ware	Kupferzell
			10.30	Wort-Gottes-Feier mit Kräuterweihe	Künzelsau
Di	**18**		19.00	Eucharistiefeier	Jakobuskirche Nagelsberg
Do	**20**	Bernhard von Clairvaux	19.00	Eucharistiefeier	Künzelsau
Fr	**21**		19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**22**		19.00	Eucharistiefeier mit Kräuterweihe	Amrichshausen
So	**23**	21. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
			10.30	Eucharistiefeier	Kupferzell
Fr	**28**	Augustinus	19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**29**		19.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
So	**30**	22. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau

Impressum

Katholische Seelsorgeeinheit
Künzelsau

V.i.S.d.P. Adrian Warzecha

Redaktion:
Petra Schmeißer
Isabell Kähny
Silke Gilsdorf-Schroers
Christa Oberndörfer
Katharina Haag
Josefine Fünfer

Layout:
Annette Werner

Druck (auf Recyclingpapier):
WirmachenDruck.de

Auflage: 750 Exemplare
Foto Umschlag:
Mkovalevskaya iStock,
Seite 3, 5, pixabay,
Seite 7, DRS Arkadius Guzy
Seite 17, 18,19 Christoph Maier

Über Beiträge, Anregungen und/
oder Kritik freuen wir uns.
Mail: Petra.Schmeisser@drs.de

Gottesdienstplan
September 2026

Di	**1**		19.00	Eucharistiefeier	Jakobuskirche Nagelsberg
Do	**3**		19.00	Eucharistiefeier	Künzelsau
Fr	**4**		19.00	Eucharistiefeier mit Anbetung	Amrichshausen
Sa	**5**		15.00	Eucharistiefeier vietnamesische Gemeinde	Kupferzell
			19.00	Eucharistiefeier	Kupferzell
So	**6**	23. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier Patrozinium	Amrichshausen
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau
Di	**8**	Mariä Geburt	19.00	Eucharistiefeier	Kupferzell
Do	**10**		19.00	Eucharistiefeier	Künzelsau
Fr	**11**		19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**12**		19.00	Eucharistiefeier, anschl. Verkauf Faire-Welt-Ware	Kupferzell
So	**13**	24. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
		Kollekte zum Welttag der soz. Kommunikationsmittel	10.30	Eucharistiefeier, anschl. Kirchencafé	Künzelsau
Di	**15**	Schmerzen Mariens	19.00	Eucharistiefeier	Jakobuskirche Nagelsberg
Do	**17**	Hildegard von Bingen	19.00	Eucharistiefeier Gebet um Heilung	Künzelsau
Fr	**18**		19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**19**		19.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
			19.00	Eucharistiefeier kroatische Gemeinde	Künzelsau
So	**20**	25. So. im Jahreskreis Caritas-Sonntag	9.00	Eucharistiefeier	Kupferzell
			9.00	Wort-Gottes-Feier	Amrichshausen
			9.00	Kinderkirche	Amrichshausen
			10.00	Ökum. Kindergottesdienst	Kupferzell evang. Gemeindehaus
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau
			10.30	Eucharistiefeier	Künzelsau Raum der Begegnung
Di	**22**		19.00	Eucharistiefeier	Taläcker
Do	**24**		19.00	Eucharistiefeier / Requiem	Künzelsau
Fr	**25**		19.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
Sa	**26**		19.00	Eucharistiefeier	Christuskirche Nagelsberg
			19.00	Eucharistiefeier kroatische Gemeinde	Künzelsau
So	**27**	26. So. im Jahreskreis	9.00	Eucharistiefeier	Amrichshausen
			10.30	Festgottesdienst zum Patrozinium, anschl. Verkauf Faire-Welt-Ware	Kupferzell
			10.30	Wort-Gottes-Feier	Künzelsau

Lebensnah

„Ich investiere lieber in Beine, anstatt in Steine“ – Dieses Zitat des Essener Bischofs trage ich seit 2019 in mir, weil es LEBENSNAH und aus meiner Sicht den richtigen Blick setzt. Nämlich der Blick richtet sich zuallererst auf das Wohl der Menschen und deren Befähigung, zu handeln und zu wirken. Was nutzt uns eine Kirche, oder ein Gebäude, wenn keine Menschen es mit Leben füllen, im Gegenteil, diese Gebäude auch noch finanziellen Druck entwickeln, um sie zu erhalten. Unser Bischof Krämer geht erfreulicherweise diesen mutigen Weg, indem wir als Diözese die Gegebenheiten der Finanzierbarkeit und Nutzbarkeit von Gebäuden prüfen lassen, aber auch die pastoralen Räume für eine stabilere Zukunft umbauen, damit die Menschen mehr pastorale Angebote erfahren können.

Das ist zumindest meine Hoffnung, die ich selbst im Strukturprozess sehe. Bischof Krämer ist somit aus meiner Sicht LEBENSNAH, weil er sich der Wirklichkeit stellt und das Heft des Handelns für seine Gläubigen annimmt, um für eine Zukunft von lebendigen Menschen hinzuarbeiten, anstatt auf tote Steine zu setzen. Ich hoffe, dieser Mut trägt ihn weiter, damit Kirche weiterhin LEBENSNAH sein kann.

Pastoralreferent Martin Gawel

SeelsorgeEinheit Künzelsau

Mail: stpaulus.kuenzelsau@drs.de

Tel.: 07940 / 93 53 30

www.seelsorgeeinheit-kuenzelsau.de